

## Jugendgottesdienst „sehnsucht leben“

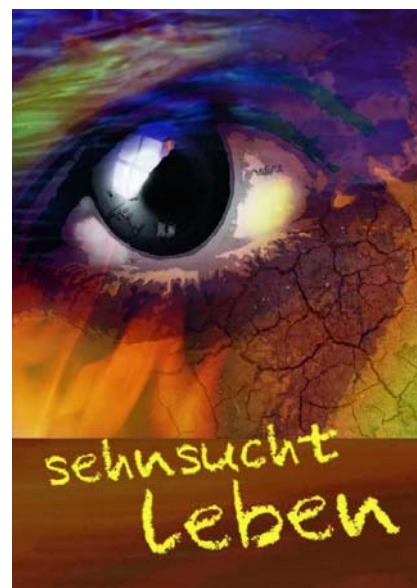
zum Jahresthema 2011 der Diözesanstelle Berufe der Kirche

*Der Gottesdienstablauf ist komplett für Sie ausgearbeitet; zum Teil mit Alternativvorschlägen!*

*An einigen Stellen sind Sie (und die Jugendlichen aus dem Vorbereitungsteam) aber auch eingeladen, eigene Erfahrungen und Beispiele einzubringen. So wird schon die Gottesdienstvorbereitung zu einer interessanten Angelegenheit.*

*Sie können Ihnen bekannte Lieder einfügen. Viele der angegebenen Lieder finden Sie auf den CDs „Gott an meiner Seite“ und „sehnsucht leben“. Die CDs können Sie in Ihrem Gottesdienst einsetzen, falls Sie keine Band zur Verfügung haben.*

*Einen sehnsuchtsvollen und lebendigen Gottesdienst mit begeisterten Jugendlichen wünscht Ihnen das Berufungsteam der Diözesanstelle Berufe der Kirche im Erzbistum Bamberg.*



### **Material für den Gottesdienst:**

*Plakate für die inhaltliche Hinführung*

*Stifte, Zettel, Körbchen für die Gabenprozession*

*Jugend-Gebetsbild „sehnsucht leben“ (Stückpreis: 0,10 €, ab 100 Stück 0,08 €; erhältlich bei der Diözesanstelle Berufe der Kirche Tel.: 0951/502-310; Mail: [berufe-der-kirche@erzbistum-bamberg.de](mailto:berufe-der-kirche@erzbistum-bamberg.de) oder auf unserer Homepage: [www.berufe-der-kirche-bamberg.de](http://www.berufe-der-kirche-bamberg.de))*

**Eingangslied:** Beginne du all meine Tage (Cantate II Nr. 345)

### **Liturgische Begrüßung**

#### **Begrüßung und thematische Hinführung:**

*(Die Begrüßung kann auch von einer/m Jugendlichen aus dem Vorbereitungsteam übernommen werden.)*

Ich begrüße Euch und Sie alle ganz herzlich hier in der St. ... Kirche zu unserem Jugendgottesdienst. Der Gottesdienst steht unter dem Motto „sehnsucht leben“.

*Dieser Titel kann auf einem Plakat vor dem Altar aufgehängt werden.*

Was verbindet Ihr / was verbinden Sie mit dem Wort „Sehnsucht“?

*An dieser Stelle können die Gottesdienstbesucher/-innen zu spontanen Äußerungen aufgefordert werden bzw. kann das Vorbereitungsteam seine Gedanken vorstellen.*

In dem Wort „Sehnsucht“ stecken sehnen, suchen und Sucht.

*Diese Wörter können ebenfalls aufgehängt werden.*

„Sehnsucht“ kennt jede und jeder von uns. Wir alle tragen eine Sehnsucht oder auch Sehnsüchte in unseren Herzen.

Mit dieser Sehnsucht, mit unserem Leben sind wir heute hier, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Gott lädt uns zu sich ein.

## **Kyrierufe**

(mit Antwortruf: Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.)

Grüßen wir seinen Sohn Jesus Christus, der in unserer Mitte ist, in den Kyrierufen.

- Jesus, du warst für die Menschen da und hast ihre Sehnsüchte mit ihnen geteilt.
- Jesus, du hast Frauen und Männer ermuntert ihren Weg durchs Leben im Vertrauen auf Gott zu gehen.
- Jesus, du hast die Menschen spüren lassen, dass Gott sie mit liebevollen Blicken ansieht.

## **alternativ:**

**Kyrielied:** Meine engen Grenzen (Cantate II Nr. 3)

**Lied:** Jesus, zu dir kann ich so kommen, wie ich bin (Liederbuch: Feiert Jesus I)

## **Vergebungsbitte**

**Gloria:** Singt dem Herrn (Cantate II Nr. 307) oder Ich lobe meinen Gott (Cantate II Nr. 34)

## **Tagesgebet**

Gott, du Schöpfer unseres Lebens, wir sind hier zum Gottesdienst zusammengekommen. So, wie wir sind, sind wir bei dir willkommen – mit den frohen und schönen Stunden der letzten Woche und den Momenten voll Traurigkeit oder Ärger, mit all unseren Lebenserfahrungen.

Dafür danken wir dir.

Wir bitten dich:

Lass uns in der Gemeinschaft spüren, dass wir auf dich vertrauen dürfen.

Lass uns deine Nähe in unserem Leben feiern.

Darum bitten wir dich durch Jesus, unseren Freund und Bruder. Amen.

## **Lesung: Psalm 38,7.9-12.16**

*(In dem Psalm geht es um die Klage eines Frommen, der krank ist und deswegen auch noch unter Schuldverdacht steht; diese zusätzliche Problematik lassen wir bewusst weg und haben einige Verse ausgewählt.)*

Das Buch der Psalmen erzählt unter anderem davon, dass sich Menschen mit ihrer Sehnsucht an Gott wenden; mit ihrer Sehnsucht, gesund zu sein oder Freunde zu haben. Einen Abschnitt aus dem Psalm 38 hören wir nun.

Ich bin gekrümmt und tief gebeugt, den ganzen Tag geh ich traurig einher.

Kraftlos bin ich und ganz zerschlagen, ich schreie in der Qual meines Herzens.

All mein Sehnen, Herr, liegt offen vor dir,

mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz pocht heftig, mich hat die Kraft verlassen, geschwunden ist mir das Licht der Augen.

Freunde und Gefährten bleiben mir fern in meinem Unglück, und meine Nächsten meiden mich.

Doch auf dich vertraue ich, Herr; du wirst mich erhören, Herr, mein Gott.

**alternativ:**

### **Der goldene Schlüssel (Ein Märchen der Gebrüder Grimm)**

Zur Winterszeit, als einmal tiefer Schnee lag, musste ein armer Junge hinausgehen und Holz auf einem Schlitten holen. Wie er es nun zusammengesucht und aufgeladen hatte, wollte er, weil er so erfroren war, noch nicht nach Hause gehen, sondern erst Feuer machen und sich ein bisschen wärmen. Da scharfte er den Schnee weg, und wie er so den Erdboden aufräumte, fand er einen kleinen goldenen Schlüssel. Nun glaubte er, wo der Schlüssel wäre, müsste auch das Schloss dazu sein, grub in der Erde und fand ein eisernes Kästchen. Wenn der Schlüssel nur passt! dachte er, es sind gewiss kostbare Sachen in dem Kästchen. Er suchte, doch es war kein Schlüsselloch da; endlich entdeckte er eins, aber so klein, dass man es kaum sehen konnte. Er probierte, und der Schlüssel passte glücklich. Da drehte er herum, und nun müssen wir warten, bis er vollends aufgeschlossen und den Deckel aufgemacht hat, dann werden wir erfahren, was für wunderbare Sachen in dem Kästchen lagen.

**Halleluja:** Taizé-Halleluja (Cantate II Nr. 50)

(Strophe: So, wie ein Morgen nach einer langen Nacht, so wie ein Quell in der Wüste, ...)

**Evangelium: Joh 10,9-10**

Jesus sprach in vielen Bildern und Gleichnissen zu den Menschen.

Er sagte:

Ich bin die Tür.

Der Mensch, der durch mich geht, wird gerettet werden.

Er wird ein und ausgehen und das finden, was er zum Leben braucht.

[...] Ich bin gekommen, dass die Menschen das Leben haben und es in Fülle haben.

**Predigt**

**Vorschlag 1**

Die Gottesdienstbesucher/-innen betrachten das Jugend-Gebetsbild „sehnsucht leben“.

Nachdem das Bild in Stille angesehen wurde, sind alle eingeladen sich mitzuteilen, was sie auf dem Bild sehen können.

In einem weiteren Schritt kann die Verbindung zum Thema „Sehnsucht“ hergestellt werden.

Manchmal brennt eine Sehnsucht in mir. Sie verleiht mir ungeahnte Kräfte. Ich will, dass sie sich erfüllt. Vielleicht wünsche ich mir sehnlichst, dass meine Fußballmannschaft nicht absteigt, dass ich abends länger wegbleiben darf.

Manchmal erlebe ich ein Stück vom Himmel auf Erden, da läuft alles glatt, meine Sehnsucht hat sich erfüllt, vielleicht schwebe ich im Siebten Himmel, bin glücklich verliebt.

Es gibt aber auch Momente, in denen Tränen in meinen Augen stehen, eine Sehnsucht ist zerplatzt, der Traum von der ersten großen Liebe dahin, eine Arbeit in der Schule in den Sand gesetzt oder wieder eine Lehrstellenabsage im Briefkasten.

Es gibt Tage, da stehe ich mit beiden Beinen fest im Leben, bin zufrieden, alles passt.

Doch der Boden kann auch urplötzlich wie bei einem Erdbeben erzittern. Etwas Unverhofftes wirft mich aus der Bahn, die schwere Krankheit eines Familienmitglieds, die Trennung der Eltern, Streit mit Freund oder Freundin. Meine Sehnsucht nach Sicherheit und Geborgenheit kriegt Risse.

All das gehört zum Leben dazu; zum Leben eines jungen Menschen, zum Leben eines älteren Menschen. In allen Lebenslagen dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott unsere Sehnsucht mitträgt, sich mit uns freut und auch mit uns leidet. Denn er blickt jede und

jeden von uns liebevoll an.

Als Abschluss können Jugendliche im Wechsel den Text aus dem Gebetsbild vorlesen.

### **Vorschlag 2**

Das Märchen der Gebrüder Grimm lädt uns zum Nachdenken ein:

Was hätte ich am liebsten in dieser Schatzkiste?

Wonach sehne ich mich?

Einladung in Stille darüber nachzudenken.

Einige Jugendliche und Gottesdienstteilnehmer/-innen können von ihren Sehnsüchten erzählen.

Weiterführung:

Wenn sich eine meiner Sehnsüchte erfüllt (Beispiel der Jugendlichen aufgreifen), dann geht es mir prima, bin ich happy und überglücklich. Dann ist das Leben klasse. Dann könnte ich Gott und die Welt umarmen.

Doch, was ist, wenn sich eine Sehnsucht nicht erfüllt?

Wenn Sehnsucht zur Sucht wird?

Wenn mich meine Sehnsucht lähmt und krank macht?

Evtl. können hier Erwachsene erzählen, was ihnen hilft / geholfen hat.

Bezug zum Evangelium:

Jesus sagt, dass er gekommen ist, damit die Menschen das Leben haben und es in Fülle haben. Doch, was meint Jesus damit? Jesus will, dass die Menschen glücklich und zufrieden leben können. Dass sie etwas haben, das sie durch schwere Zeiten trägt. Jesus lebt vor, dass für ihn der Glaube an Gott erfüllend ist, dass er in Gott Halt und Mut für alle Lebenslagen findet. Denn Gott sieht uns mit liebevollem Blick an. Gott ist nicht irgendwo. Gott begegnet uns in unseren Mitmenschen, die uns liebevoll ansehen, die unser Leben begleiten und lebenswert machen, die unsere Sehnsucht mit uns teilen.

Vertrauen in diesen Gott, der unser Leben begleitet und uns liebevoll anblickt, dass wünsche ich uns allen.

**Lied:** Da wohnt ein Sehnen tief in uns (Cantate II Nr. 7)

### **Fürbitten**

*(Sie können einige Fürbitten auswählen, ergänzen oder freie Fürbitten sprechen.)*

Antwortruf: Wir bitten dich, erhöre uns.

*Alternativ als Antwortruf:* Oh Lord, hear my pray`r (Cantate II Nr. 66)

Gott, du siehst uns liebevoll an. Dir sagen wir voll Vertrauen unsere Bitten.

Für alle, die sich nach Liebe und Anerkennung sehnen.

Dass sie Aufmerksamkeit, Halt und Geborgenheit erfahren können.

Für alle, die sich nach Frieden und Freiheit sehnen.

Dass sie Kraft haben, sich im Kleinen für ein friedliches und gerechtes Miteinander einzusetzen und nicht den Mut verlieren.

Für alle, die sich nach einem guten Schulabschluss oder einer Ausbildungsstelle sehnen.

Dass Menschen sie auf ihrem Weg begleiten und unterstützen.

Für alle, die sich nach Heilung sehnen.

Dass sie nicht aufgeben und Unterstützung erfahren.

Für alle, deren Sehnsucht sich nicht erfüllt.

Dass sie ihren Tränen freien Lauf lassen, nicht daran zerbrechen und sich auch an den kleinen Dingen des Lebens freuen können.

Für alle, die rundum glücklich sind.

Dass sie ihr Glück dankbar genießen können und andere daran teilhaben lassen.

Gott, du hörst auch die Bitten, die wir still in unserem Herzen tragen. Sei du an unserer Seite, heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

**Gabenlied:** Nimm, o Herr, die Gaben (Cantate II Nr. 70)

*Dazu kann eingeladen werden, dass die Gottesdienstbesucher ihre größte Sehnsucht auf einen Zettel schreiben können. Die Zettel werden in einem Körbchen mit zum Altar gebracht.*

Gott, wir bringen dir mit unseren Gaben auch unsere Sehnsüchte, vielleicht unsere seit langem unerfüllten Sehnsüchte. Wandle sie in Leben, teile und trage sie mit uns.

**Sanktus:** Du bist heilig, du bringst Heil (Cantate II Nr. 81)

**Wir preisen deinen Tod**

**Vater Unser**

*Die Gottesdienstteilnehmer/-innen können eingeladen werden sich in einen großen Kreis zu stellen und sich die Hände zu reichen.*

**Friedensgruß**

Die Sehnsucht nach Frieden, nach Frieden in der Welt, aber auch nach Frieden mit sich selbst, trägt wohl jede und jeder von uns in seinem Herzen. Reichen wir uns die Hände und wünschen wir uns diesen Frieden.

**Friedenslied:** Hevenu shalom alechem (Cantate II Nr. 115)

**Agnus dei** (gesprochen)

**Zur Kommunion instrumental**

**Danklied:** Fear not (Liederbuch: Feiert Jesus I)

**Segen**

Gott,  
der deinen Lebensweg mit dir geht,  
der deine Sehnsüchte kennt,  
der dich bei deiner Suche nach Glück und Erfüllung begleitet,  
segne und behüte dich.

Er lasse dich durch deine Mitmenschen  
Liebe und Geborgenheit erfahren,  
er trage dich durch die Unterstützung anderer  
durch schwere Momente deines Lebens,  
er führe dich zu einem Leben in Fülle.

So segne dich Gott, der dich liebt, wie du bist,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

**Schlusslied:** All das wünsch ich Dir (Cantate II Nr. 325)

*Erstellt von Martina Keller, Gemeindereferentin*